

Es ist ein Verbrechen!

Verschiedene Finanzminister und Staatschefs sowie EU-Funktionäre wollen, dass Irland den EU- Rettungsfonds in Anspruch nimmt, obschon Irland, wie die irische Regierung immer wieder betont, gar kein Geld braucht.

Die ganze angebliche EU- Finanzkrise ist eine kriminelle Inszenierung des privaten Bankensektors mit dem Ziel, sich noch mehr Milliarden an Steuergeldern unter den Nagel zu reißen.

Einen souveränen Staat in die Verschuldung zu treiben, oder dieses zu zulassen, sind kriminelle Taten, deren Urheber ins Gefängnis gehören!

Viele Politiker und Funktionäre, die sich heute mit großen Limousinen hin und her chauffieren lassen, sollten demzufolge sofort, als gemeine Verbrecher, in Haft genommen werden.

Milliarden aus dem EU-Rettungsfonds für die Spekulanten bedeuten höhere Einkommenssteuern für alle Beschäftigten, eine höhere Besteuerung der Renten, höhere Soziallasten für die KMU und für die Selbständigen, höhere Preise beim Kauf von Nahrungsmitteln und Kleidungsstücken, höhere Selbstbeteiligungen bei den Medikamenten und Arztbesuchen, noch geringere Arbeitslosen- und Sozialhilfesätze, usw., usw.

Wie lange wollen wir uns also diesen kriminellen Wahnsinn noch gefallen lassen?!

Joseph Meyer, St.Vith